

# Funktionelles Design mit Pfiff

Von Ing. Johannes PAAR, Bad Blumau

*Freisichtmotorhauben haben vor allem beim Grünland- und Frontladereinsatz funktionelle Vorteile, trüben aber meist das optische Erscheinungsbild des Traktors. Das Design der neuen MF 5400er ist nicht nur zweckmäßig sondern auch pfiffig.*

Auf der SIMA in Paris durfte die Öffentlichkeit einen ersten Blick auf die neuen MF-Traktoren werfen. Schon dort sorgte das Design für Aufsehen. Die neuen 5400er sind einfach cool. Bleibt zu hoffen, dass sie das auch unter der Haube sind. Beim Blick auf die niedrige Frontschnauze sind Gedanken an den stetig steigenden Kühlbedarf nicht abwegig. Massey Ferguson versichert, die Kühlleistung dieser Maschinen auch bei

heißesten Bedingungen im Griff zu haben. Eine geänderte Anordnung des Kühlpaketes bzw. der Kühlkanäle und zusätzliche Auslassöffnungen an der Oberseite der Motorhaube sollen den Luftstrom optimieren und die Kühlleistung sicher stellen. Die einteilige Motorhaube ist sogar versperrbar und lässt sich vorne vollständig hochklappen. Der Zugang für Wartung, Service und Kühlerreinigung ist gut.

Neben aller Coolness bieten die neuen MF-Traktoren eine perfekte Sicht auf den Frontanbauraum. Es ist nicht nur eine abfallende Motorhaube, sondern eine echte Freisichtmotorhaube. Nicht nur bei der Arbeit mit Frontgeräten, sondern auch beim Frontladereinsatz und in engen Stallgebäuden ist dieses funktionelle Detail ein begehrenswerter Vorteil.

## Große Modellvielfalt

Die vier neuen Modelle erweitern die bestehende Baureihe 5400 nach unten. Die beiden bisher kleinsten Modelle 5425 und 5435 werden ersetzt, alle anderen 4- und 6-Zylinder-Typen bleiben erhalten. Neu ist, dass es für den 5445 und 5455 künftig optional auch die neue Freisichtmotorhaube geben wird. Für Kunden, die höchste Ansprüche an die Hubkraft und Tragfähigkeit des Traktors setzten, bietet MF ab einer Nennleistung von 95 PS zusätzlich die Serie 6400 an. Somit hat der Hersteller rund um das hartumkämpfte 100 PS-Segment eine größere Produktvielfalt denn je. In Österreich gibt es von den neu vorgestellten Typen eine spezielle

Fahrbericht



Alpin-Ausführung. Diese unterscheidet sich durch ein zusätzliches Komfort- und Sicherheitspaket von der Standardvariante.

In den Monaten August und September werden die ersten neuen 5400er nach Österreich kommen und bei den Händlern präsentiert.

**Gang- und Lastschaltwippe, sowie Drehpotentiometer für die Aggressivitätsverstellung der Reversierkupplungen.**

**Mit dem Power Control-Hebel lassen sich neben der Shuttle-Funktion auch die Lastschaltstufen wechseln.**



**Übersichtlich gestaltete rechte Bedienkonsole.**



**Perkins-Motor mit einfacher Kühlerreinigung und einteiliger Motorhaube.**

### Bekannter Perkins-Motor

Unter der Haube ein 4-Zylinder-Herz von Perkins, das die derzeit gültige Abgasnorm der Stufe IIIA erfüllt. Alle vier 4,4 Liter-Aggregate haben eine mechanische Einspritzung. Das kleinste davon besitzt als einziges keinen Ladeluftkühler. Die Maximalleistung erzielen diese Motoren bei 2.000 U/min. Das maximale Drehmoment liegt bei 1.400 U/min. und ist laut Hersteller bis zu einer Drehzahl von 1.000 U/min. nutzbar.

Der von uns gefahrene MF 5440 mit

Topmodell der vier Neuen reiht sich mit 107 PS zwischen den bestehenden Typen MF 5445/6445 und MF 5455/6455 ein.

### Überarbeitetes Dyna 4-Getriebe

Obwohl die Funktionen des Dyna 4-Getriebes gleich geblieben sind, ist es neu und heißt GTA 5050. MF hat nicht nur das Gehäuse neu gestaltet, sondern auch einige Optimierungen vorgenommen, die laut Hersteller den Wirkungsgrad verbessern. Auch das könnte ein wesentlicher Grund sein, dass sich der neue MF 5400 bei unseren ersten Ausfahrten sehr agil präsentierte. So haben

die Konstrukteure z.B. den Ölstand abgesenkt. Eine bessere Ölverteilung im neuen Gehäuse sichert die Schmiereffizienz. Zudem wurde das Getriebe höher gesetzt, so dass mit 30 Zoll-Rädern eine Bodenfreiheit von 40 cm erreicht werden konnte. Diese Änderungen wirken sich auch positiv auf die Wendigkeit dieses Traktors aus.

Laut Hersteller wurde auch die Reibung beim Nichtbetätigen der Bremse in der Hinterachse reduziert. Sowohl die Betriebsbremse als auch die Parkbremse sind neu. Sie entsprechen im Wesentlichen dem der Serie 7400.

Das Getriebe bietet 4 Gänge und 4 Lastschaltstufen. Reversiert werden diese 16 Vorwärts- und 16 Rückwärtsgänge mit dem bekannten Power Control-Hebel, der sich links unter dem Lenkrad befindet. Mit ihm lassen sich auch alle Lastschaltstufen und die Kupplung betätigen. Die Aggressivität der Reversierkupplungen kann an der rechten Bedienkonsole mit einem Potentiometer einfach eingestellt werden. Mit der Gang- und Lastschaltwippe auf der rechten Bedienkonsole lassen sich alle Gänge ohne Kupplung schalten. Wechselt der Fahrer den Gang, passt sich die

Massey Ferguson 5400 NEU				
Type	MF 5420	MF 5430	MF 5440	MF 5450
Motor	Perkins 1104D-44T / 4 Zylinder / 4,4 Liter Hubraum			
Nennleistung (nach ISO TR 14396)	59 kW/80 PS	66 kW/90 PS	74 kW/100 PS	77 kW/105 PS
Getriebe	Dyna 4-Getriebe (GBA 5050) mit Power Control-Hebel, 16V/16R			
Zapfwellendrehzahlen	540 / 540E oder 540 / 540E / 1000 bzw. Wegzapfwelle			
Zapfwellenbetätigung	Elektrohydraulische Betätigung und Drehzahlvorwahl			
Hydraulikleistung	Niederdruckpumpe 42 l/min, Hochdruckpumpe 57 l/min; optional kombiniertes Hochdrucksystem mit 100 l/min			
Hubkraft im Heck	4.300 kg	4.300 kg	4.300 kg	4.300 kg
Hubkraft in Frone	2.500 kg	2.500 kg	2.500 kg	2.500 kg
Leergewicht /	3.800 kg /	3.800 kg /	3.800 kg /	3.900 kg /
Zul. Gesamtgewicht	8.500 kg	8.500 kg	8.500 kg	8.500 kg
MF Einführungspreis inkl. MwSt. mit Alpin-Paket	48.990,- €	50.740,- €	53.980,- €	57.610,- €

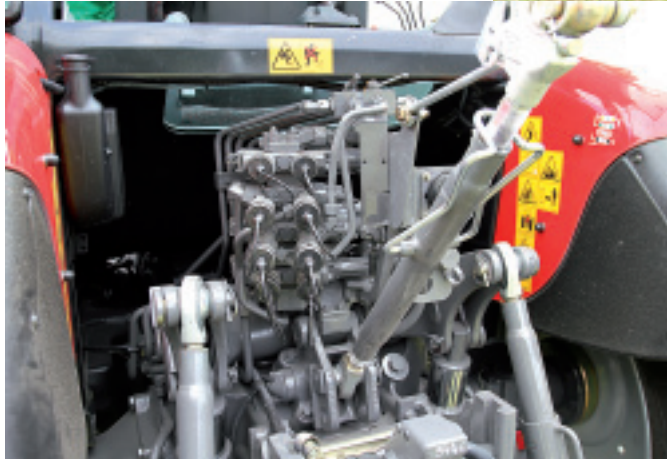
### Landwirt-TIPP

Weitere Infos, Bilder und ein Video vom neuen MF 5440 finden Sie unter: [www.landwirt.com/landtechnik/](http://www.landwirt.com/landtechnik/)



Lastschaltstufe automatisch an (Speed matching). Eine automatische Lastschaltung gibt es leider nicht.

Optional bietet MF im ersten und zweiten Gang zusätzlich 16 Kriechganggeschwindigkeiten an. Die Höchstgeschwindigkeit aller Getriebevarianten beträgt 40 km/h.



Im Heck sind maximal vier doppeltwirkende Steuergeräte mit mechanischer Betätigung möglich.

### Elektrohydraulische Zapfwellenvorwahl

Serienmäßig bieten die neuen MF-Traktoren eine elektrohydraulische Vorwahl der Zapfwellengeschwindigkeiten. Die Schalter dafür befinden sich an der B-Säule. Auch die optional erhältliche Wegzapfwelle wird mit einem Drucktaster in der B-Säule aktiviert. Serienmäßig sind die neuen 5400er mit einer 540 und 540E Zapfwelle ausgestattet. Die Normdrehzahl wird bei 1.920 bzw. 1.560 U/min erzielt. Auf Wunsch gibt es zusätzlich eine 1.000er-Leistungszapfwelle.

Der Einschaltvorgang der Zapfwelle erfolgt auch elektrohydraulisch mit einem Drucktaster auf der rechten Bedienkonsole. Außerhalb der Kabine lässt sich die Zapfwelle an den Kotflügeln nur abschalten.

### Neuer Frontanbaureaum

Neu gestaltet haben die MF-Ingenieure den gesamten vorderen Anbaureaum. Hubwerk, Zapfwelle und ein zusätzlicher Hilfsrahmen für die Frontlader sind in den Vorderachsbock mit neuer Vorderachse vollständig integriert. Das Ergebnis sind ein noch engerer Abstand von Anbaugerät zur Vorderachse und mehr Bodenfreiheit. Die Hubkraft gibt der Hersteller mit 2,5 Tonnen an. Zu den weiteren Spezifika-



▲ Der neu gestaltete Frontanbaureaum ist näher an der Vorderachse und bietet mehr Bodenfreiheit.



MF bietet drei verschiedene Dachvarianten an. Die Glasdachvariante ist besonders für Frontladereinsätze interessant.

tionen im Frontanbaureaum zählen eine 7-polige Steckdose und ein doppeltwirkender Hydraulikanschluss.

### Hydraulik mit bis zu drei Pumpen

In der Standardvariante verbaut MF zwei Hydraulikpumpen. Die Pumpe für interne Hydraulikfunktionen wie Lenkung, PowerControl, Getriebe, Allrad, Differenzialsperren usw. leistet 42 l/min. Die Hochdruckpumpe für Hubhydraulik und hydraulische Steuerventile fördert 57 l/min. Optional gibt es eine dritte Pumpe. Per Knopfdruck lassen sich die beiden Hochdruckpumpen miteinander kombinieren und stellen dann eine Förderleistung von 100 l/min zur Verfügung. Damit lässt sich z.B. die Arbeitsgeschwindigkeit eines Frontladers auch bei geringer Motordrehzahl erhöhen.

Im Heck sind maximal vier doppeltwirkende Hydrauliksteuerventile möglich. Alle Steuerventile werden mechanisch bedient. Der Frontlader lässt sich

mit einem eignen Kreuzsteuerhebel betätigen. Dazu müssen zuvor zwei Ventile im Heck mit einem Umschalter aktiviert werden.

Die maximale Heckhubkraft gibt der Hersteller mit 4.300 kg an. Die Hubarme sind in der Kategorie 2 ausgeführt. Eine EHR mit externer Kotflügelbedienung gehört zur Serienausstattung.

### Bewährte Kabine

Bei der Kabine hatte MF keinen Handlungsbedarf, da sie zu den leisensten, übersichtlichsten und geräumigsten am Markt zählt. Daher gibt es auch nur Detailverbesserungen wie z.B. ein grauer Hintergrund bei den Instrumenten im Armaturenbrett. Zur Auswahl stehen die Standard- und LoProfile-Kabine. Bei den Dachvarianten kann der Kunde zwischen dem Standarddach, Niedrigdach und einem integriertem Dachfenster wählen.

Die mechanische Kabinenfederung wurde ebenso überarbeitet und ist bei allen Traktoren mit Standardkabine und ebenem Kabinenboden verfügbar.

Das Komfortpaket der Alpin-Variante umfasst zusätzlich folgende Ausstattungsmerkmale: Verstellbare Lenksäule, luftgefederter Fahrersitz mit Gurt, Beifahrersitz mit Gurt, teleskopierbare Außenspiegel, Glasdach, analog/digitales Armaturenbrett, CD-Radio und schwenkbare Vorderradkotflügel.

Das Eigengewicht der neuen MF 5400 beziffert der Hersteller – natürlich ausstattungsabhängig – mit 3.800 kg bzw. beim größten Typ 5450 mit 3.900 kg. Bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 8.500 kg bleiben 4.700 bzw. 4.600 kg für die Zuladung.■

### Fazit

#### Pfiffiger Franzose

Die vier neuen 5400er bestechen durch ihr freches, ansprechendes Design mit Freisichtmotorhaube. Diese gewährt dem Fahrer eine gute Sicht nach vorne. Daher bietet sich der Traktor vor allem für den universellen Einsatz in Misch- und Grünlandbetrieben, als kleiner Traktor für den Ackerbau und im Speziellen für Frontladerarbeiten an. Bei unserer ersten Ausfahrt wirkte der neue MF sehr dynamisch. Zudem lässt das überarbeitete Dyna 4-Getriebe eine größere Bodenfreiheit und Wendigkeit zu. In Summe ein gelungener Traktor. Auf die Resonanz aus der Praxis sind wir schon gespannt.